

BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

Session 2013

ALLEMAND

LANGUE VIVANTE 2 – Séries L, ES et S

	Série L	Série ES	Série S
Durée de l'épreuve	3 heures	2 heures	2 heures
Coefficient	4	2	2
Sujet à traiter	pages 2, 3, 4, 5	pages 2, 3, 6, 7	pages 2, 3, 6, 7

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.
 Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.
 Ce sujet comporte 7 pages numérotées de 1/7 à 7/7.

Compréhension de l'écrit	sur 10
Expression écrite	sur 10

Text A: Ein paar Tage sein langweiliges Leben austauschen

- 1 Sie sind in der ganzen Welt zu Hause.
Kann ich auf deiner Couch schlafen? Reisen mal anders mit kleinem Budget. [...]
Wiebke loggt sich bei ihrem E-Mail-Account ein. Eine ungelesene Nachricht wartet auf sie. „CS Message: Jorge“ lautet die merkwürdige Betreffzeile. „Hey, Wiebke, you are
5 welcome to sleep on my couch. I live in the center of Berlin-Kreuzberg“. [...] Das schreibt ein junger Herr in der gerade eingetroffenen Nachricht. Wiebke weiß natürlich, worum es geht. Vor einigen Wochen hatte sie ihre Heimatstadt Münster satt. „Hier in meiner Heimatstadt Münster treffe ich immer die gleichen Leute. Hier ist mir ja schon alles vertraut, deshalb will ich unbedingt das Leben woanders kennenlernen“, sagt sie. Es sei
10 schon ein bisschen her, da habe sie vom „Couch-Surfing-Prinzip“ gehört. Eine simple, eigentlich wenig neue Idee: Menschen reisen umher und übernachten bei anderen Personen auf dem Sofa.
Das Beste daran ist nicht, dass die Übernachtungen vollkommen gratis sind. „Durch Couchsurfing habe ich schon viele tolle Menschen kennengelernt. Ihre Geschichten
15 waren immer unglaublich interessant“, schwärmt Wiebke, während sie Jorge eine Nachricht zurückschreibt. Jorge ist Mexikaner und wohnt in Berlin; er hat sich bereit erklärt, Wiebke und ihre Freundin für die Dauer ihres Aufenthalts in der Hauptstadt bei sich aufzunehmen.
Dass das alles kostenlos sein soll, ist kaum vorstellbar. Dennoch haben es die
20 Ideengeber, zwei Amerikaner im Alter von etwa 30 Jahren, geschafft, [...] eine Internetpräsenz zu kreieren, die es Menschen aus aller Welt ermöglicht, zu kommunizieren, voneinander zu lernen und ihren Horizont zu erweitern [...].
Bei fremden Personen zu übernachten mag suspekt klingen. Dennoch erfreut diese Art
25 des Reisens alle Altersschichten, vom jungen Studenten bis zum pensionierten Weltenbummler. Alle sind offensichtlich davon fasziniert, dass es überall auf der Welt freundliche, hilfsbereite Menschen gibt [...]. Die Art des Reisens ist nicht nur das oberflächliche Erkunden² von Landschaft und touristischen Orten. Viele Gastgeber bemühen sich, die Besucher zu integrieren. Dazu gehört dann eben auch, auf eine unerwartete Situation flexibel zu reagieren [...].
30 Und obwohl natürlich die ursprüngliche Bewandnis³, einen gratis Schlafplatz zu finden, nicht verlorengelht, so rückt sie unter gemeinsamen Kochabenden und langen Gesprächen von Gastgebern und Gästen sehr in den Hintergrund. Durch das Kennenlernen einer anderen Lebenskultur werden neue Eindrücke gewonnen und vermittelt, und man hört, dass sich durch diese so einfache, doch geniale Idee schon
35 einige globale Freundschaften in der letzten Zeit gebildet haben.

nach einem Text aus FAZ 22.Juli 2009, Nina Wieggers, Schillergymnasium, Münster

Text B: In der WG mit Oma

- Arbeit gegen Quadratmeter – das ist der Deal. Senioren und Familien vermieten Studenten für wenig Geld ein Zimmer. Dafür helfen diese im Haushalt. Das klingt gut, ist aber nicht für jeden etwas.
40 Camilla Backmeister ist fürs Studium von Kaiserslautern nach Freiburg umgezogen. Doch die Zimmersuche war schwieriger als gedacht: Denn in den meisten Uni-Städten ist bezahlbarer Wohnraum rar. „Aber es gibt viele Senioren, die allein in großen Wohnungen leben und etwas Hilfe oder Gesellschaft gebrauchen können“, sagt Renate Heyberger vom Studentenwerk Freiburg. Und so bezog die Medizinstudentin Backmeister vor

- 45 kurzem ein 30 Quadratmeter großes Zimmer in der Wohnung einer 88 Jahre alten Frau – für etwas mehr als 100 Euro im Monat und für ein Mittagessen.
Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ des Studentenwerks bringt Studenten und allein lebende Senioren zusammen. Rund 250 Wohnpartnerschaften sind es bislang – und die Nachfrage übersteigt das Angebot bei weitem. Projekte dieser Art gibt es auch in 13 weiteren deutschen Städten sowie in vielen anderen Ländern wie in der Schweiz, in Österreich, in Frankreich, in Großbritannien und in den USA. Zu welchen Konditionen die Studierenden bei den Wohnpartnern unterkommen und was für Hilfe sie dort leisten, wird laut Heyberger individuell vereinbart.
- 50 Meist ist das etwas Hilfe im Haushalt, zum Beispiel Kochen, Einkaufen, Staubsaugen oder Gartenarbeit. Die Mietkosten für die Unterkunft variieren von der Beteiligung an den Nebenkosten bis zu höheren Kosten.
- 55

Nach einem Artikel aus: *Süddeutsche.de* vom 24.11.2011

- 1 die Couch: das Sofa
- 2 erkunden:explorer
- 3 die Bewandtnis: la particularité
- 4 vereinbart = besprochen

Toutes les réponses aux questions sont à reporter sur votre copie

Compréhension de l'écrit – série L LV2

Sie wollen den Schülern Ihrer Partnerstadt helfen, Informationen für ihre Internetseite www.besserezusammenleben.de zu sammeln.

Text A

I. Stellen Sie Wiebke und Jorge anhand folgender Informationen kurz vor.

- a. Wohnort
- b. Wünsche oder Einstellung

II. Zitieren Sie jeweils eine Textstelle, die zeigt, dass...

- a. ...Couchsurfing für Wiebke ein sehr positives Erlebnis war.
- b. ...Couchsurfing die Menschen aus der ganzen Welt einander näherbringt.
- c. ...der Gastgeber offen sein soll.

Texte A und B

III. Beantworten Sie folgende Fragen mit einer Information aus dem Text.

- a. Wohin will Wiebke reisen?
- b. Mit wem möchte sie verreisen?
- c. Welchen Altersschichten gefällt diese Art des Reisens?
- d. Welche Schwierigkeit hatte Camilla, als sie nach Freiburg ziehen wollte?
- e. Bei welcher Organisation arbeitet Renate Heyberger?
- f. Welche möglichen Aufgaben gibt es für die Studenten, die bei älteren Leuten wohnen?

IV. Beantworten Sie folgende Fragen auf Deutsch.

- a. **Text B:** Erklären Sie den Ausdruck „Arbeit gegen Quadratmeter“ (20 Wörter)
- b. **Texte A und B:** Welche Vorteile bieten beide Programme? (20 Wörter)

V. Entnehmen Sie diesem Dossier zwei Tipps, die Sie den Jugendlichen geben könnten, um ihre Internetseite www.besserezusammenleben.de zu ergänzen. (30 Wörter)

VI. Welcher Begriff passt zu diesem Dossier? Erklären Sie kurz Ihre Wahl auf Deutsch. (30 Wörter)

- a. Espace et échanges
- b. Mythes et héros
- c. Lieux et formes de pouvoir
- d. L'idée de progrès

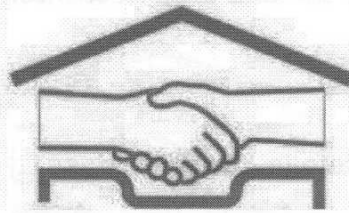
Toutes les réponses aux questions sont à reporter sur votre copie

Expression écrite – série L LV2

1. Nachdem Sie sich über das Programm „Wohnen für Hilfe“ informiert haben, möchten Sie sich dafür bewerben. Beantworten Sie folgende Annonce mit einem Brief. (mindestens 100 Wörter)

Älteres Ehepaar sucht junge(n) Mitbewohner(in), der/die bereit wäre, kleine Hilfsdienste zu leisten. Hannelore und Leo Friedensmacher, Schöne Straße 22, 96047 Bamberg .

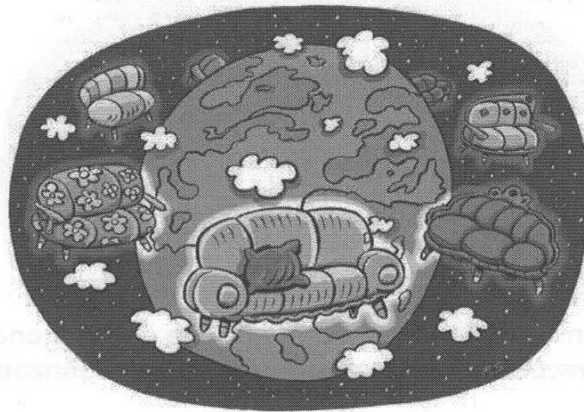
Wohnen für Hilfe



Wohnpartnerschaften
von Familien oder
älteren Menschen
mit Studierenden

2. Behandeln Sie eines der folgenden Themen auf Deutsch (mindestens 150 Wörter)

A. Sie haben schon mehrere Reisen als Couchsurfer gemacht. Berichten Sie auf einem Blog über Ihre Erfahrungen.



oder

B. Erklären Sie, wie neue Technologien zu einem besseren Zusammenleben beitragen können. Geben Sie konkrete Beispiele an.

Toutes les réponses aux questions sont à reporter sur votre copie

Compréhension de l'écrit – séries ES et S LV2

Sie wollen den Schülern Ihrer Partnerstadt helfen, Informationen für ihre Internetseite www.besserezusammenleben.de zu sammeln.

Text A

I. Stellen Sie Wiebke und Jorge anhand folgender Informationen kurz vor.

- a. Wohnort
- b. Wünsche oder Einstellung

II. Zitieren Sie jeweils eine Textstelle, die zeigt, dass...

- a. ...Couchsurfing für Wiebke ein sehr positives Erlebnis war.
- b. ...Couchsurfing die Menschen aus der ganzen Welt einander näherbringt.
- c. ...der Gastgeber offen sein soll.

Texte A und B

III. Beantworten Sie folgende Fragen jeweils mit einem Satz.

- a. Welches Reiseziel hat Wiebke?
- b. Mit wem möchte sie verreisen?
- c. Welchen Altersschichten gefällt diese Art des Reisens?
- d. Welche Schwierigkeit hatte Camilla, als sie nach Freiburg ziehen wollte?
- e. Bei welcher Organisation arbeitet Renate Heyberger?
- f. Welche Aufgaben gibt es für die Studenten, die für Hilfe wohnen?

IV. Entnehmen Sie diesem Dossier zwei Tipps, die Sie den Jugendlichen geben könnten, um ihre Internetseite www.besserezusammenleben.de zu ergänzen. (30 Wörter)

Toutes les réponses aux questions sont à reporter sur votre copie

Expression écrite – séries ES et S LV2

1. Nachdem Sie sich über das Programm „Wohnen für Hilfe“ informiert haben, möchten Sie sich dafür bewerben. Beantworten Sie folgende Annonce mit einem Brief. (mindestens 80 Wörter)

<p>Älteres Ehepaar sucht junge(n) Mitbewohner(in), der/die bereit wäre, kleine Hilfsdienste zu leisten. Hannelore und Leo Friedensmacher, Schöne Straße 22, 96047 Bamberg .</p>	<div style="text-align: center;"> <h1>Wohnen für Hilfe</h1>  <p>Wohnpartnerschaften von Familien oder älteren Menschen mit Studierenden</p> </div>
---	---

2. Behandeln Sie eines der folgenden Themen (mindestens 120 Wörter) : A oder B

A. Sie haben schon mehrere Reisen als Couchsurfer gemacht. Berichten Sie auf einem Blog über Ihre Erfahrungen!



ODER

B. Erklären Sie, wie neue Technologien zu einem besseren Zusammenleben beitragen können. Geben Sie konkrete Beispiele an!